… sprechen Sie uns an:

Agentur für Arbeit Meschede-Soest
Cornelia Homfeldt
Brückenstr. 10
59872 Meschede
Tel. 0291-204 609

Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit
Meschede – Soest

Arbeit Hellweg Aktiv
Ulrike Varnholt
Paradieser Weg 2
59494 Soest
Tel. 02921-106 260

jobcenter aha
Kreis Soest

Handwerkskammer Südwestfalen
Dirk Cordes
Brückenplatz 1
59821 Arnsberg
Tel. 02931-877-146

HANDWERKSKAMMER
SÜDWESTFALEN

Handwerkskammer Dortmund
Bildungszentrum
Ardeystr. 93 - 95
44139 Dortmund
Tel. 0231-5493-592

Handwerkskammer
Dortmund

Industrie- und Handelskammer Arnsberg
Hellweg-Sauerland
Ulrich Coppius
Königstraße 18-20
59821 Arnsberg
Tel. 02941-974743

IHK Arnsberg
Hellweg-Sauerland

Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen
Kreisstellen Märkischer Kreis, Ennepe-Ruhr, Ruhr-Lippe
Gabriele Schneider
Platanenallee 56
59425 Unna
Tel. 02303-9616150

Landwirtschaftskammer
Nordrhein-Westfalen

Informationen zum ESF-kofinanzierten NRW-Landesprogramm „Teilzeitberufsausbildung – Einstieg begleiten – Perspektiven öffnen“ bei der Regionalagentur Hellweg–Hochsauerland

in Soest:
Ursula Rode-Schäffer
Tel. 02921-30 34 99

in Arnsberg:
Anna Kaufung
Tel. 02931-94 40 40

www.r-h-h.de

DIE REGIONALAGENTUREN
IN NORDRHEIN-WESTFALEN

Ministerium für Arbeit,
Integration und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen

Teilzeitberufsausbildung…

… wir sind mit dabei:

DGB

Kreishandwerkerschaft
Hochsauerland

Kreishandwerkerschaft Hellweg-Lippe
Körperschaft des öffentlichen Rechts
für die Stadt Hamm und die Kreise Soest und Unna

LOKALE BÜNDNISSE FÜR FAMILIE

Lokale Bündnisse für Familie im Kreis Soest, der Stadt Lippstadt, der Stadt Meschede sowie das „Aktionsbündnis Familienstadt Arnsberg“ und „Wir in Sundern“

UNTERNEHMENSVERBAND
WESTFALEN MITTE

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

Ministerium für Arbeit,
Integration und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen

BERUFSRÜCKKEHR
Brücken bauen in den Beruf

TEILZEIT BERUFSAUSBILDUNG …

… so geht’s!

IHK Arnsberg
Hellweg-Sauerland

regionalagentur
hellweg hochsauerland
… Perspektiven entwickeln!

Teilzeitberufsausbildung…

… welche Vorteile bringt sie?

Den Unternehmen:

- Wenn ein bestehendes Ausbildungsverhältnis wegen Elternzeit unterbrochen werden muss, sind die betrieblichen Investitionen nicht verloren, wenn es in Teilzeit beendet werden kann.
- Verantwortungsbewusstsein und Motivation der Auszubildenden sind in der Regel stärker ausgeprägt.
- Durch das Angebot einer Teilzeitausbildung und der damit verbundenen Chance auf eine selbstbestimmte Lebensperspektive kann eine intensive Unternehmensbindung erzielt werden.
- Die öffentliche Wahrnehmung als familienfreundliches Unternehmen trägt zur Profilierung des eigenen Unternehmens bei und erhöht so die Chance, insgesamt als attraktiver Arbeitgeber wahrgenommen zu werden.
- Zeitliche Flexibilität, denn die Auszubildenden können nach individueller Vereinbarung zeitlich passend zur Betriebsstruktur eingesetzt werden (morgens, nachmittags, abends, an Wochenenden, mit Arbeitszeitkonten).
- Die Auswahlmöglichkeiten unter den Bewerberinnen und Bewerbern um Ausbildungsplätze wird größer, wenn Ausbildungssuchende mit Kindern im Blick sind.
- Eine finanzielle Entlastung durch Verringerung der monatlichen Vergütung analog der täglichen/wöchentlichen Ausbildungsdauer ist möglich.

Den Auszubildenden:

- Den Zugang zum Ausbildungs- und Arbeitsmarkt und
- die Chance auf finanzielle Unabhängigkeit und Selbstverantwortung eröffnen.

… kann unterschiedlich gestaltet werden:

Grundsätzlich sind zwei Modelle umsetzbar.
Bei beiden ist die wöchentliche Arbeitszeit reduziert:

1. Die Arbeitszeit einschließlich des Berufsschulunterrichts beträgt mindestens 25 Wochenstunden bzw. 75 % der wöchentlichen Arbeitszeit.
2. Abweichend von der oben beschriebenen Variante kann im Einzelfall eine kürzere wöchentliche Arbeitszeit vereinbart werden. Hierbei muss sichergestellt werden, dass die Auszubildenden noch wirklichkeitsnah mit den wesentlichen Betriebsabläufen vertraut gemacht und in dem für die Ausbildung erforderlichen Maß in die betriebliche Praxis eingebunden werden können.

Die Teilzeitausbildung führt grundsätzlich nicht zu einer Verlängerung der kalendarischen Gesamtausbildungsdauer. Die Gesamtausbildungszeit kann aber – ebenso wie bei jeder Vollzeitausbildung auch – verlängert werden, wenn die Leistungen den erfolgreichen Abschluss innerhalb der vereinbarten Ausbildungszeit nicht erwarten lassen. Sie kann aber auch verkürzt werden, wenn die Leistungen überdurchschnittlich sind.

… kann zum Beispiel so funktionieren:

- Eine Einzelhandelskauffrau, die an zwei Tagen in der Woche von 8.00 bis 18.00 Uhr arbeitet, dafür aber einen zusätzlichen freien Tag in der Woche hat,
- eine Bürokauffrau, die mindestens an einem Tag in der Woche bis 17.30 Uhr arbeitet, oder
- die Tierarzthelferin, die auch Wochenenddienste leistet, da die Tierklinik an sieben Tagen rund um die Uhr geöffnet hat.

… was ist zu tun?

Vertragliches

Dem Ausbildungsvertrag wird ein Zusatz angefügt, in dem die Teilzeitvereinbarung schriftlich festgehalten wird.

Arbeitszeiten und Urlaub

Das Unternehmen einigt sich mit den Auszubildenden auf eine Stundenzahl und spricht mit ihnen ab, wann diese Stunden geleistet werden.

Teilzeitauszubildende haben wie alle Teilzeitbeschäftigten den gleichen Urlaubsanspruch wie Vollzeitarbeitskräfte. Bei Teilzeitkräften, die nicht an jedem Arbeitstag in der Woche arbeiten, wird der Urlaubsanspruch im Verhältnis zu den wöchentlichen Arbeitstagen berechnet.

Berufsschule

Der Berufsschulunterricht sowie überbetriebliche Unterweisungen werden nicht gekürzt. Das Berufskolleg wird über die Teilzeitausbildung informiert.

Ausbildungsinhalte

Der Ausbildungsplan muss an die Teilzeitausbildung angepasst werden. Da es sich bei den Ausbildungsplänen immer um Einzelfälle handelt, sind diese mit der jeweils zuständigen Kammer abzustimmen.